

Inhaltsverzeichnis	4
Einleitung	6
Gründlich, praktisch, sachlich GPS/Seiten zur Schnellorientierung: Begrüßen, Kleidung (und ein bisschen mehr)	9
Gründlich, praktisch, sachlich GPS/Seite zur Schnellorientierung: Angelsächsische Eigenschaften/Eigenarten	23
Gründlich, praktisch, sachlich GPS/Seiten zur Schnellorientierung: Das Prinzip KISS bei Briefen	37
Gründlich, praktisch, sachlich GPS/Seiten zur Schnellorientierung: (Noch nicht) reif für die Insel? 10 Tipps für die Geschäftsreise	51
Gründlich, praktisch, sachlich GPS/Seiten zur Schnellorientierung: Unternehmensstrukturen – 10 Basisinfos	65
FIT FOR BUSINESS IN ENGLISH? – A TEST	67
Tipps – Erläuterungen und Fehleranalyse zu den Texten 1 bis 20	71
Informationsteil	103
A. Geschäftsbriefe: Ein paar Orientierungshilfen	103
B. Kurzmitteilungen: Ein paar Orientierungshilfen	106
C. E-Mail-Jargon	109
D. Incoterms	111
E. The international alphabet	112
F. Ein paar Extras (weitere Tipps)	113
G. Typische Schreibfehler/ Wortverwechslungen auf einen Blick	116
Nützliche Vokabeln	119

Gründlich, praktisch, sachlich (S. 50)

GPS/Seiten zur Schnellorientierung: (Noch nicht) reif für die Insel? 10 Tipps für die Geschäftsreise

1. Bei der Erstbegegnung mit Ihrem britischen Gegenüber wollen Sie das Eis brechen (*to break the ice*). Man redet tatsächlich über the weather, es ist keine Legende, dass Briten gern und ausführlich vom Wetter plaudern! Prangern Sie als Ausländer/in nicht Cricket, die BBC, einheimisches Bier und keinesfalls den Nordirlandkonflikt an.
2. Der Ausdruck Brits ist umgangssprachlich. Viele hören ihn nicht gerne. Nennen Sie die Briten the British und jemand aus Schottland einfach a Scot (*nicht Scotchman/Scotch woman, da Scotch nur für Whisky üblich ist*).
3. Die Abkürzung (*the*) UK ist geläufig, vor allem in einem schriftlichen Kontext, aber im Gespräch benutzt man eher Britain als Kurzform für the United Kingdom (*of Great Britain and Northern Ireland*). Auch wird England (fälschlicherweise) oft für die ganze Insel genutzt. GB als Abkürzung beschränkt sich fast nur auf Autoschilder und wird nie in einem Geschäftsschreiben benutzt!
4. Auf Fragen bloß mit *Yes/No* zu antworten kann abrupt bis unhöflich klingen. Erweitern Sie *Yes/No* mit einer harmlosen Floskel. Regionalakzente (*regional accents*) – früher verpönt – haben sich in allen Schichten durchgesetzt und sind evtl. bei Geschäftspartnern anzutreffen.
5. Großbritanniens *pub culture* bietet Einblick in die englische Mentalität, was helfen kann, die Denkweise von jemandem zu verstehen, mit dem Sie gerade verhandeln. Im Pub nämlich werden Barrieren abgebaut; die typische britische Zurückhaltung bröckelt allmählich ab. Zahlreiche Geschäftsleute auf der Insel, besonders in der Großstadt, gehen gerne mittags in den Pub zum Lunch. Viele Pubs sind eine Kombination von Kneipe und Restaurant. Das Essen ist preiswert; die Qualität unterschiedlich.